

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 22. März 2024

- 15:00 Uhr Get together
- 15:30 Uhr Eröffnung der Tagung und Begrüßung
- 15:45 Uhr Keynote von Dr. Bastian Hodapp (Hochschule Luzern)
- 16:30 Uhr Workshops mit Prof.in Barbara Metzger (ehem. Hochschule für Musik Würzburg) und Prof. Michael Forster (Hochschule für Musik Würzburg)
- 17:15 Uhr PAUSE
- 17:45 Uhr Referat(e)
- 18:15 Uhr Referat(e)
- 18:45 Uhr Abendprogramm mit Musik

Samstag, 23. März 2024

- 09:30 Uhr Get together
- 10:00 Uhr Keynote von Univ.-Prof.in Dr.in Julia Franz (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)
- 10:45 Uhr Referat(e)
- 11:15 Uhr PAUSE
- 11:45 Uhr Referat(e)/Posterrundgang
- 12:15 Uhr Workshops mit Angelika Jekic (Augsburg), Prof.in Barbara Metzger und Prof. Michael Forster
- 13:00 Uhr PAUSE
- 13:45 Uhr Referat(e)
- 14:15 Uhr Abschließende Podiumsdiskussion
- 15:00 Uhr Ende der Tagung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Übernachtung und Fahrtkosten können nicht übernommen werden und sind selbst zu organisieren. Für Verpflegung tagsüber ist gesorgt.

Fragen zur Tagung können per E-Mail gestellt werden:
inkontakt@ksh-m.de

Prof.in Dr.in Raika Lätzer (Katholische Stiftungshochschule München)
Univ.-Prof. Dr. Kai Koch (Universität Vechta)
Univ.-Prof.in Dr.in Heike Henning (Universität Mozarteum Salzburg)



Katholische Stiftungshochschule München



Universität Vechta



Universität Mozarteum Salzburg,
Department für Musikpädagogik Innsbruck



INKONTAKT Generationen durch Musik verbinden

Call for Papers – Tagungsankündigung

BEGINN: FREITAG, 22. MÄRZ 2024, 15 UHR
ENDE: SAMSTAG, 23. MÄRZ 2024, 15 UHR
ORT: KATHOLISCHE STIFTUNGSHOCHSCHULE MÜNCHEN
PREYSINGSTR. 95
81667 MÜNCHEN-HAIDHAUSEN
ELLEN-AMMANN-SEMINARHAUS

ANMELDUNG ZUR TAGUNG ÜBER DAS CONFTOOL

<https://www.conftool.net/inkontakt2024>

Förder*innen und Partnerinstitutionen der Tagung:



IN KONTAKT SEIN **MENSCHEN UNTERSCHIEDLICHEN ALTERS ZUSAMMENBRINGEN**

INTAKT SEIN **GELINGENDE GENERATIONEN- BEZIEHUNGEN FÖRDERN**

IM TAKT SEIN **UND DABEI DIE VIELFÄLTIGEN POTENZIALE VON MUSIK NUTZEN**

DIES SIND ZIELE DER TAGUNG IN (KON-)TAKT – GENERATIONEN DURCH MUSIK VERBINDEN, DIE AM 22. UND 23. MÄRZ 2024 AN DER KATHOLISCHEN STIFTUNGSHOCHSCHULE MÜNCHEN STATTFINDET.

Durch den demografischen Wandel (vgl. Statistisches Bundesamt, 2022), dadurch bedingte Abwertungen des Alters („ageismus“), Migrationshintergründe großer Teile der (auch jüngeren) Bevölkerung und veränderte Formen des Zusammenlebens (Singularisierung) besteht die Gefahr, dass zwischen den Generationen die kulturelle Entfernung zu- und der Zusammenhalt abnimmt. Professionell angeleitete intergenerationelle Musikprojekte ermöglichen es vor diesem Hintergrund, Generationen miteinander in Austausch zu bringen, generationenübergreifende Beziehungen zu stärken (vgl. Bubolz-Lutz et al., 2022) und so die kulturelle, generationenverbindende Teilhabe zu fördern (vgl. Voss, 2020, S. 11). Langfristig gelingt es damit, positive wechselseitige Wahrnehmung zwischen verschiedenen Bevölkerungs- und Altersgruppen zu fördern. Intergenerationenprojekten wird aus diesen Gründen eine hohe gesellschaftliche Relevanz zugeschrieben (vgl. Findenig, 2017; Franz, 2014). In diesem Sinne bringen unter anderem musikgeragogische Angebote in Alteinrichtungen, aber auch andere Musizier- und Ensembleangebote Menschen unterschiedlichen Alters miteinander in Kontakt. Sowohl in bewusst initiierten Formaten, die zum Dialog zwischen Generationen anregen, als auch zufällig begegnen sich Musizierende, Anleitende und weitere Anwesende verschiedener Altersgruppen in musikalischen und sozialen Räumen. Diese Begegnungen können inspirieren, motivieren und bereichern, aber auch Herausforderungen, Missverständnisse und Konflikte mit sich bringen. Neben bereits etablierten Eltern-Kind-Gruppen, generationsübergreifenden Musizierangeboten, dem bekannten Phänom großer Altersspannen in Chören, Orchestern und Musikvereinen oder auch Konzertangeboten für Jung und



Foto: KSH München

Alt gibt es eine Vielzahl neuerer und erweiterter intergenerationeller Formate. Diese Vielfältigkeit bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für Praxis und Wissenschaft und ist damit für verschiedene Disziplinen wie Musikgeragogik, Instrumental- und Gesangspädagogik, Elementare Musikpädagogik, aber auch Chorleitung, Kirchenmusik oder Musikvermittlung von großer Bedeutung.

Die Tagung *In(Kon-)Takt – Generationen durch Musik verbinden* schließt inhaltlich an die 2022 in Vechta durchgeführte Zukunftswerkstatt *Intergeneratives Singen und Musizieren* an. Hier wurden zahlreiche Bedarfe für die musikbezogene Arbeit mit und zwischen Generationen hinsichtlich Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Ausbildungsmöglichkeiten auf Hochschulebene, Forschungsprojekten, (Print-)Materialien und einer grundsätzlichen Sichtbarkeit des Themenfeldes formuliert. Durch die vertiefende Tagung im Jahr 2024 können (Teil-)Aspekte konkretisiert und ausgearbeitet sowie vertieft in die Fach- und Praxiswelt hineingetragen werden. Darüber hinaus entsteht die Möglichkeit des Austauschs über wissenschaftliche Ergebnisse und praktischen Erfahrungen, der Vernetzung und der Fruchtbarmachung praktischer Erfahrungen aus den Workshops für die eigene Arbeit.

Der vorliegende Call for Papers lädt interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Musikpädagoginnen und Musikpädagogen, Musikgeragoginnen und Musikgeragogen, Lehrende im Bereich der Musikpädagogik, Musikschulleitende, Chorleitende, Künstlerinnen und Künstler sowie alle diejenigen ein, die sich mit dem Thema des generationenverbindenden Musizierens befassen, zur Thematik passende Beiträge einzureichen.

(Das Literaturverzeichnis finden Sie auf der Tagungshomepage

<https://www.uni-vechta.de/musik/forschung-und-projekte/inkontakt-tagung-2024>)

Folgende Formate sind vorgesehen und können über das Konferenztool eingereicht werden:

- » Wissenschaftlicher Vortrag (ca. 20 Minuten, im Anschluss max. 10-minütige Diskussion)
- » Praxis- oder Projekteinblick (ca. 20 Minuten, im Anschluss max. 10-minütige Diskussion)
- » Posterbeitrag (gerne auch zu Praxisbeispielen) für die Posterausstellung

Einreichungskriterien:

- » Wissenschaftlicher Vortrag: Titel, Autorin(nen) und Autor(en), Abstract (ca. 2.500 Zeichen, theoretischer Hintergrund, Fragestellung, ggf. Methodik, Ergebnisse), 3–5 Keywords, ggf. Interessensbekundung am Beitrag im geplanten Tagungsband
- » Praxis- oder Projekteinblick: Titel, Autorinnen und Autoren, Abstract (ca. 2.500 Zeichen, Beschreibung des Formats, Anknüpfungspunkte und Übertragungsmöglichkeiten), 3–5 Keywords, ggf. Interessensbekundung am Beitrag im geplanten Tagungsband
- » Poster: Titel, Autorinnen und Autoren, Posterbeschreibung (ca. 1.500 Zeichen), 3–5 Keywords, ggf. Interessensbekundung am Beitrag im geplanten Tagungsband

Die Einreichung von Beiträgen ist bis zum 20. Dezember 2023 über den folgenden Link möglich (Conftool):
<https://www.conftool.net/inkontakt2024>

Es ist geplant, ausgewählte Beiträge in einem Tagungsband zu veröffentlichen. Interesse an dieser Möglichkeit ist bereits bei der Einreichung der Abstracts zu bekunden. Die Frist für die Abgabe der fertigen Beiträge ist der 14. April 2024 (zwei Wochen nach der Tagung). Fragen zum Tagungsband beantwortet Univ.-Prof.in Dr.in Heike Henning per E-Mail (heike.henning@moz.ac.at).